Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 13 (1986)

Heft: 4

Artikel: Neue Projekte in der Region Basel

Autor: Schmassmann, Patrick

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-799805

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Projekte in der Region Basel

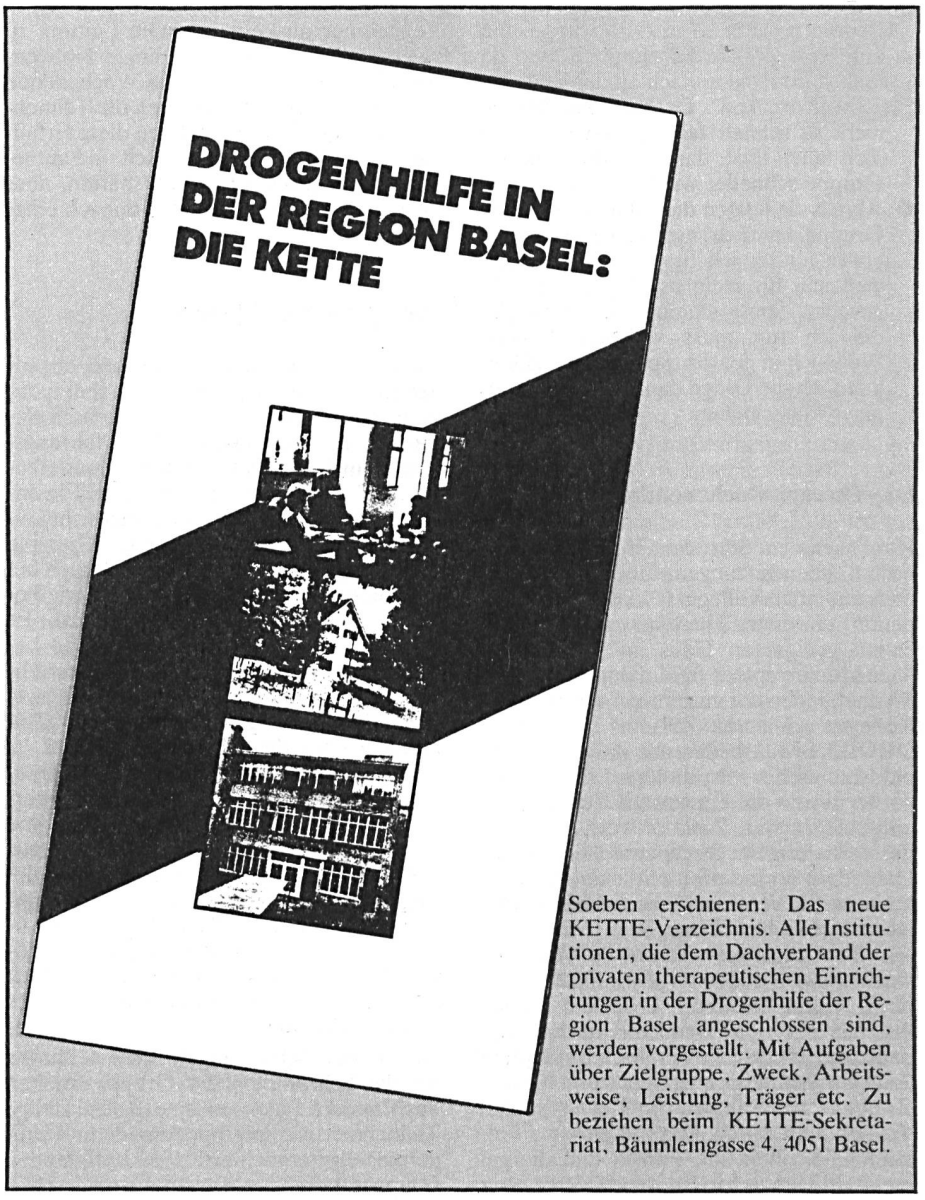
SPEKTRUM

Das Familienplazierungsprojekt Spektrum, dessen erste Ansätze bereits auf's Jahr 1983 zurückgehen, kann nun endlich verwirklicht werden.
Die Aufgabe der beiden Mitarbeiter wird es sein, für drogenabhängige junge Menschen einen geeigneten Platz in einer "normalen" Gastfamilie zu finden, und während der Aufenthaltsdauer eine kontinuierliche Betreuung zu gewährleisten. Der Standort des Projektes ist in Liestal, wo an der Büchelistrasse 2 geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Liestal eignet sich von der Lage her für diese Stelle besonders gut, da vor allem Gastfamilien auf dem Land, mit bäuerlichem oder gewerblichem Hintergrund für Plazierungen in Frage kommen werden.
Gespannt warten wir nun auf die ersten Plazierungen, mit denen ab Sommer/Herbst 1987 gerechnet werden darf.

ARBI (Arbeit und Bildung)

Das Projekt ARBI hat die berufliche Wiedereingliederung von ehemaligen Drogenabhängigen zum Ziel. Für jede qualifizierte Arbeit werden mehr oder weniger hohe Anforderungen an die schulischen und beruflichen Grundlagen gestellt. Fehlt es an den verlangten Voraussetzungen, so ist es häufig nicht möglich, eine auf Dauer befriedigende Arbeit zu finden. Auf freiwilliger Basis sollen deshalb insbesondere ehemalige Drogenabhängige die Möglichkeit erhalten, eine Ausbildung zu erwerben, zu vervollständigen oder zu erweitern.
Das Projekt will sowohl in schulischer, als auch in beruflicher Richtung die notwendige Unterstützung bieten. Im schulischen Bereich muss in der Regel zuerst – so die Erfahrungen des Schulprojektes des Contact Bern – mit dem Klienten zusammen eine brauchbare Lernmethode erarbeitet und negative Schulerfahrungen aufgearbeitet werden, bevor mit der eigentlichen Wissensvermittlung begonnen werden kann. Demzufolge wird Einzelunterricht die Regel sein. Für die reine Vermittlung von Lehrstoff sollen soweit als möglich die bestehenden Bildungsangebote genutzt werden. Begleitender Vorbereitungs- und Stützunterricht soll den Eintritt bzw. das Verbleiben in den entsprechenden Institutionen ermöglichen. Auch ist der Aufbau eines "Lehrerpools", bestehend aus geeigneten Fachkräften, geplant.
Die Begleitung am Arbeits- und betrieblichen Ausbildungsplatz umfasst sowohl die Betreuung und Begleitung des Klienten als auch des Arbeitgebers. Die Hauptaufgabe wird sein, persönliche Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern und Personalchefs zu schaffen und bestehende Verbindungen zu pflegen. Es geht insbesondere darum, Ängste und Vorurteile gegenüber der Drogenabhängigkeit durch sachliche Aufklärung abzubauen und Wohlwollen zu fördern. Zudem soll der Arbeitgeber bei Schwierigkeiten kompetente Hilfe zur Seite haben, so dass "Nie-wieder-Reaktionen" möglichst vermieden werden können.
Thematisch gehören die beschriebenen Aufgaben in den Bereich der "Nachsorge". Deshalb hat der Verein der Nachsorge der KETTE die Trägerschaft für das neue Projekt übernommen. Die Finanzierung der zweijährigen Versuchsphase hat die Carl-Koechlin-Stiftung ermöglicht. Die neue Stelle wird sich an der Bäumleingasse 4 in Basel (Nachsorgestelle) befinden. Ein erfahrener Lehrer und Heilpädagoge wird mit dem Aufbau des schulischen Teils im Frühjahr 1987 beginnen. In einem nächsten Schritt wird dann der zweite Teil des Konzepts (berufliche Begleitung) realisiert werden.
Den neuen SPEKTRUM- und ARBI-Mitarbeitern/in wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Aufgabe.

Patrick Schmassmann



Soeben erschienen: Das neue KETTE-Verzeichnis. Alle Institutionen, die dem Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel angeschlossen sind, werden vorgestellt. Mit Aufgaben über Zielgruppe, Zweck, Arbeitsweise, Leistung, Träger etc. Zu beziehen beim KETTE-Sekretariat, Bäumleingasse 4, 4051 Basel.